

Brockes, Barthold Heinrich: Lob GOTTES (1736)

- 1 Nicht ein einziges Gestirn, in des Himmels tieffen Höhen,
- 2 Wird es gleich in dunckler Nacht nicht von Menschen
- 3 angesehen,
- 4 Flammt und glänzt darum umsonst. Lieber Mensch, ge-
- 5 dencke nicht,
- 6 Ob es gleich von Menschen Seelen
- 7 Nicht geschicht;
- 8 Daß Bewunderer dem Himmel, und GOtt Lob-Gesänge,
- 9 fehlen.
- 10 Millionen Creaturen, welche geistig, leben, schweben,
- 11 Unsichtbar um unser' Erde, die des Schöpfers Lob erheben.
- 12 Ja, so wol dann, wann wir schlaffen, als wann unser
- 13 Auge wacht,
- 14 Mit nie unterbrochnem Lobe, so bey Tag', als bey der Nacht,
- 15 Sehen und bewundern sie seiner Wercke Wunder-Pracht.

(Textopus: Lob GOTTES. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5451>)